

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21)	Anmeldenummer:	GM 50156/2023	(51)	Int. Cl.:	A47K 3/26	(2006.01)
(22)	Anmeldetag:	18.10.2023			A47K 13/00	(2006.01)
(24)	Beginn der Schutzdauer:	15.03.2025			A47K 13/04	(2006.01)
(45)	Veröffentlicht am:	15.03.2025			E03D 11/00	(2006.01)

(30) Priorität:
18.10.2022 PL PL131042U beansprucht.

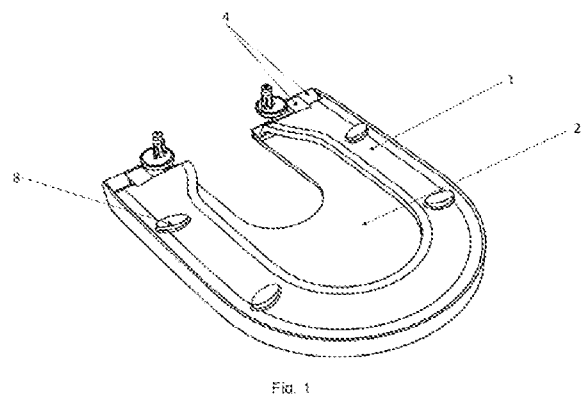
(56) Entgegenhaltungen:
DE 8234814 U1
DE 19921793 A1
DE 7926106 U1
DE 202018000437 U1

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
Meissen Keramik GmbH
01622 Meissen (DE)

(74) Vertreter:
SONN Patentanwälte GmbH & Co KG
1010 Wien (AT)

(54) **Toilettensitz**

(57) Das Gebrauchsmuster betrifft ein Bidet-Sitz-Set, umfassend einen Sitz (1) und einen Deckel (2), wobei der Sitz (1) U-förmig ist, wobei die verlängerten Seiten der U-Form die zwei Arme des Sitzes (1) bilden, wobei der Deckel (2) eine Geometrie aufweist, die einem ausgefüllten und ausgedehnten Buchstaben „D“ mit einem U-förmigen Ausschnitt, der gleich weit von den Seiten des Deckels (2) entfernt ist und an der geraden Seite der Form des Buchstaben „D“ ähnelt, wobei dieser Ausschnitt die beiden Arme des Deckels (2) trennt, wobei an den Enden der Arme des Deckels (2) und der Arme des Sitzes (1), entlang einer gemeinsamen Drehachse, Scharnierelemente (4) angeordnet sind, wobei der Deckel (2) eine im Wesentlichen flache Geometrie mit einem umgebogenen Rand (3) aufweist, wobei der Rand (3) den Sitz (1) in geschlossener Position des Bidet-Sitzes abdeckt, wobei die Scharnierelemente (4) zusätzlich mit den Befestigungselementen (7) für die Bidetschüssel verbunden sind.



Beschreibung

[0001] Das Gebrauchsmuster betrifft ein Bidet-Sitz-Set, das zur Befestigung am Körper einer Bidet-Vorrichtung geeignet ist.

[0002] Im Stand der Technik sind Bidet-Sitz-Sets bekannt, die zur Befestigung an Toilettenvorrichtungen geeignet sind. Allerdings weisen Bidets meist überhaupt keinen Sitz auf - sie bleiben komplett unbedeckt, ohne die Möglichkeit, das Bidet zu schließen, oder sie verfügen nur über einen Sitz, der die Ränder der Bidetschüssel abdeckt.

[0003] Ein Bidet-Sitz-Set gemäß dem Gebrauchsmuster, umfassend einen Sitz und einen Deckel,

wobei der Sitz U-förmig ist, wobei die verlängerten Seiten der U-Form die zwei Arme des Sitzes bilden,

wobei der Deckel eine Geometrie aufweist, die einem ausgefüllten und ausgedehnten Buchstaben „D“ mit einem U-förmigen Ausschnitt, der gleich weit von den Seiten des Deckels entfernt ist und an der geraden Seite der Form des Buchstaben „D“ ähnelt, wobei dieser Ausschnitt zwei Arme des Deckels trennt,

wobei an den Enden der Arme des Deckels und der Arme des Sitzes, entlang einer gemeinsamen Drehachse, Scharnierelemente angeordnet sind,

wobei der Deckel eine im Wesentlichen flache Geometrie mit einem umgebogenen Rand aufweist, wobei der Rand den Sitz in geschlossener Position des Bidet-Sitzes abdeckt,

[0004] wobei die Scharnierelemente zusätzlich mit den Befestigungselementen für die Bidetschüssel verbunden sind.

[0005] Vorzugsweise ist der Sitz mit ersten stoßdämpfenden Elementen versehen, die symmetrisch entlang der Arme des Sitzes angeordnet sind, und der Deckel ist mit zweiten stoßdämpfenden Elementen versehen, die symmetrisch angeordnet sind und sich in einem abgerundeten Teil der dem Buchstaben „D“ ähnlichen Form befinden.

[0006] Vorzugsweise sind die Scharnierelemente des Sitzes direkt mit den Befestigungselementen für die Bidetschüssel verbunden, wobei Bolzen aus den Armen des Sitzes hervorragen, während Scharnierhülsen an den Enden der Armen des Deckels vorhanden sind, wobei die Scharnierhülsen des Deckels die aus den Enden der Arme des Sitzes hervorragenden Bolzen aufnehmen.

[0007] Der Gegenstand des Gebrauchsmusters wird nun anhand einer Ausführungsform unter Bezugnahme auf die beigefügte Zeichnung näher erläutert; es zeigen:

[0008] Fig. 1 ein Bidet-Sitz-Set mit Ansicht auf den Deckel und Sitz in zusammengeklappter Version,

[0009] Fig. 2 eine Ansicht nur auf den Sitz mit sichtbaren Scharnierelementen,

[0010] Fig. 3 eine Ansicht nur auf den Deckel mit sichtbaren Scharnierhülsen zur Verbindung,

[0011] Fig. 4 eine Ansicht der Bidet-Vorrichtung mit einem an der Bidetschüssel befestigtem Bidet-Sitz in geschlossener Position,

[0012] Fig. 5 eine Ansicht der Bidet-Vorrichtung mit einem an der Bidetschüssel befestigtem Bidet-Sitz in offener Position,

[0013] Das Bidet-Sitz-Set gemäß dem Gebrauchsmuster, gezeigt in Fig. 1, umfasst einen Sitz 1 und einen Deckel 2, getrennt dargestellt in Fig. 2 bzw. Fig. 3. Diese Komponenten bestehen vorzugsweise aus Kunststoff, ein Fachmann kann jedoch auch ein anderes, üblicherweise zur Herstellung von Sitzen für Toilettenvorrichtungen verwendeter Werkstoff verwenden. Der Sitz 1 ist U-förmig und so angepasst, dass der Benutzer der Bidet-Vorrichtung sich daraufsetzen kann. Die ausgedehnten, symmetrischen Seiten der Form des Buchstaben „U“ bilden die zwei Arme

des Sitzes 1.

[0014] Der in Fig. 3 in einer Unteransicht dargestellte Deckel 2 weist eine Geometrie auf, die einem ausgefüllten und ausgedehnten Buchstaben D mit einem U-förmigen Ausschnitt auf der geraden Seite der D-Form ähnelt. Der Ausschnitt ist gleich weit von den Seiten des Deckels 2 entfernt und trennt die zwei Arme des Deckels 2. Nach Befestigung des Bidet-Sitz-Sets am Körper der Bidet-Vorrichtung sorgt der Ausschnitt für eine Unterbrechung im Deckel 2, sodass der Deckel 2 angehoben und abgesenkt werden kann, ohne an der Bidetarmatur 10 hängen zu bleiben, was in Fig. 4 und 5 dargestellt ist.

[0015] Der Deckel 2 weist eine im Wesentlichen flache Geometrie mit einem umgebogenen, im Wesentlichen senkrechten Rand 3 auf. In geschlossener Position des Bidet-Sitzes deckt der Rand 3 den Sitz 1 von den Seiten ab (siehe Fig. 4).

[0016] Der Sitz 1 und der Deckel 2, die gemäß dem Gebrauchsmuster ein Bidet-Sitz-Set bilden, sind über Scharnierelemente 4 (siehe Fig. 1), die sich an den Enden der Arme des Deckels 2 und der Arme des Sitzes 1 befinden, entlang einer gemeinsamen Drehachse miteinander verbunden. Vorzugsweise ragen Bolzen 5 aus den Armen des Sitzes 1 hervor (siehe Fig. 2), während an den Enden der Arme des Deckels 2 Scharnierhülsen 6 vorhanden sind (siehe Fig. 3), wobei die Scharnierhülsen 6 des Deckels 2 die aus den Enden der Arme des Sitzes 1 hervorstechenden Bolzen 5 aufnehmen. Dank dieser Verbindung ist es möglich, den Deckel 2 anzuheben, ohne den Sitz 1 anzuheben, das gesamte Bidet-Sitz-Set anzuheben sowie das Set in geschlossener Position zu verlassen.

[0017] In einer weiteren Ausführungsform des Gebrauchsmusters ragen Bolzen 5 aus dem Deckel 2 hervor und der Sitz 1 ist mit Scharnierhülsen 6 versehen.

[0018] Die Scharnierelemente 4 des Sitzes 1 sind direkt mit den Befestigungselementen 7 (siehe Fig. 1 und 2) für die Bidetschüssel verbunden. Durch die Verwendung von Befestigungselementen 7, wird die Bidet-Sitz-Set an der Bidetschüssel befestigt, indem die Befestigungselemente 7 in die entsprechenden Löcher in der Bidetschüssel eingesetzt werden.

[0019] In einer Ausführungsform des Gebrauchsmusters ist der Sitz 1 mit ersten stoßdämpfenden Elementen 8 versehen, die symmetrisch entlang der Arme des Sitzes 1 angeordnet sind. Vorzugsweise umfasst der Sitz 1 vier erste stoßdämpfende Elemente 8 (siehe Fig. 1 und 2), es ist jedoch möglich, eine größere oder kleinere Anzahl erster stoßdämpfender Elemente 8 zu verwenden.

[0020] In einer Ausführungsform des Gebrauchsmusters ist der Deckel 2 mit zweiten stoßdämpfenden Elementen 9 (siehe Fig. 3) versehen, die symmetrisch angeordnet sind und sich im abgerundeten Teil der dem Buchstaben „D“ ähnlichen Form befinden. Vorzugsweise umfasst der Deckel 2 zwei zweite stoßdämpfende Elemente 9, es ist jedoch möglich, eine größere oder kleinere Anzahl zweiter stoßdämpfender Elemente 9 zu verwenden.

[0021] Durch die Verwendung der ersten stoßdämpfenden Elemente 8 und der zweiten stoßdämpfenden Elemente 9 wird verhindert, dass die gesamte Oberfläche des Sitzes 1 gegen den Körper der Bidet-Vorrichtung bzw. die des Deckels 2 gegen den Sitz 1 stößt.

Ansprüche

1. Bidet-Sitz-Set, umfassend einen Sitz (1) und einen Deckel (2), wobei der Sitz (1) U-förmig ist, wobei die verlängerten Seiten der U-Form die zwei Arme des Sitzes (1) bilden, wobei der Deckel (2) eine Geometrie aufweist, die einem ausgefüllten und ausgedehnten Buchstaben „D“ mit einem U-förmigen Ausschnitt, der gleich weit von den Seiten des Deckels (2) entfernt ist und an der geraden Seite der Form des Buchstaben „D“ ähnelt, wobei dieser Ausschnitt die zwei Arme des Deckels (2) trennt, wobei an den Enden der Arme des Deckels (2) und der Arme des Sitzes (1), entlang einer gemeinsamen Drehachse, Scharnierelemente (4) angeordnet sind, wobei der Deckel (2) eine im Wesentlichen flache Geometrie mit einem umgebogenen Rand (3) aufweist, wobei der Rand (3) den Sitz (1) in geschlossener Position des Bidet-Sitzes (1) abdeckt, wobei die Scharnierelemente (4) zusätzlich mit den Befestigungselementen (7) für die Bidetschüssel verbunden sind.
2. Bidet-Sitz-Set nach Anspruch 1, **gekennzeichnet dadurch**, dass der Sitz (1) mit ersten stoßdämpfenden Elementen (8), die symmetrisch entlang der Arme des Sitzes (1) angeordnet sind, versehen ist, und der Deckel (2) mit zweiten stoßdämpfenden Elementen (9), die symmetrisch angeordnet sind und sich in einem abgerundeten Teil der dem Buchstaben D ähnlichen Form befinden, versehen ist.
3. Bidet-Sitz-Set nach Anspruch 1, **gekennzeichnet dadurch**, dass die Scharnierelemente (4) des Sitzes (1) direkt mit den Befestigungselementen (7) für die Bidetschüssel verbunden sind, wobei Bolzen (5) aus den Armen des Sitzes (1) hervorragen, während Scharnierhülsen (6) an den Enden der Armen des Deckels (2) vorhanden sind, wobei die Scharnierhülsen (6) des Deckels (2) die aus den Enden der Arme des Sitzes (1) hervorstehenden Bolzen (5) aufnehmen.

Hierzu 3 Blatt Zeichnungen

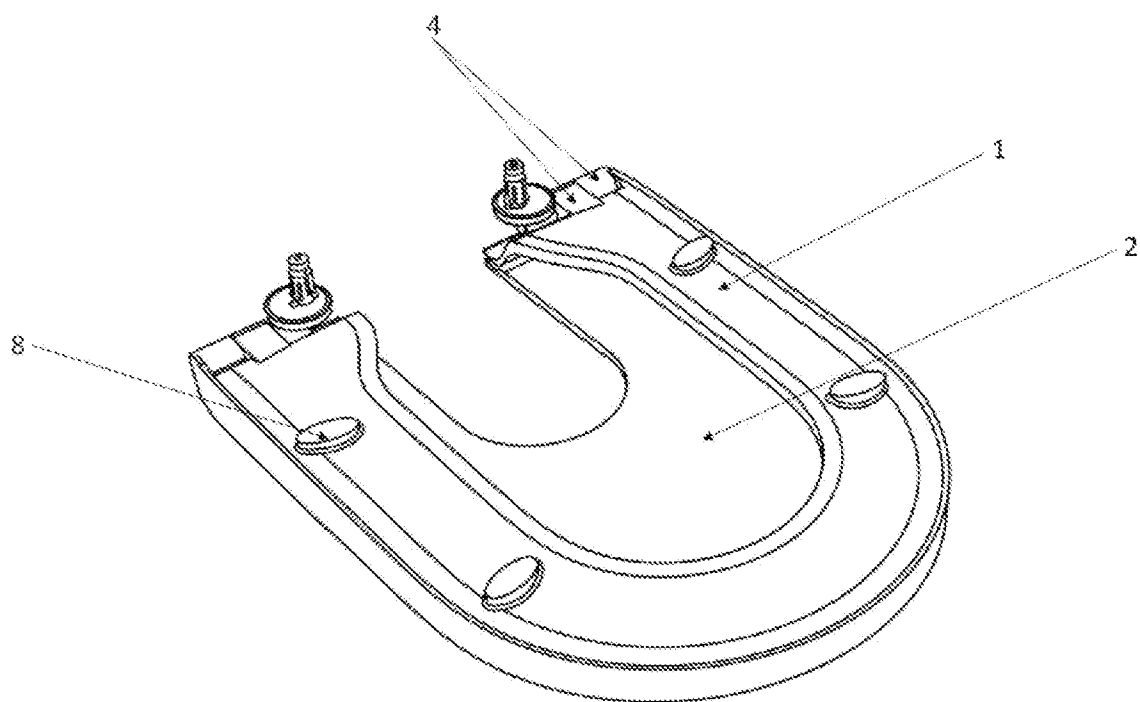


Fig. 1

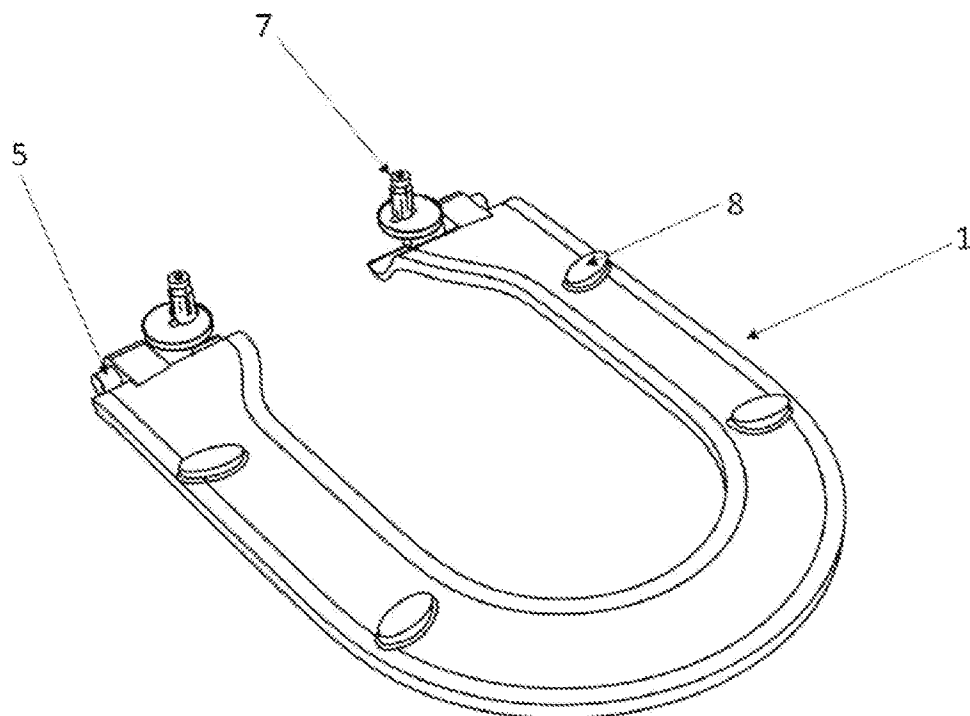


Fig. 2

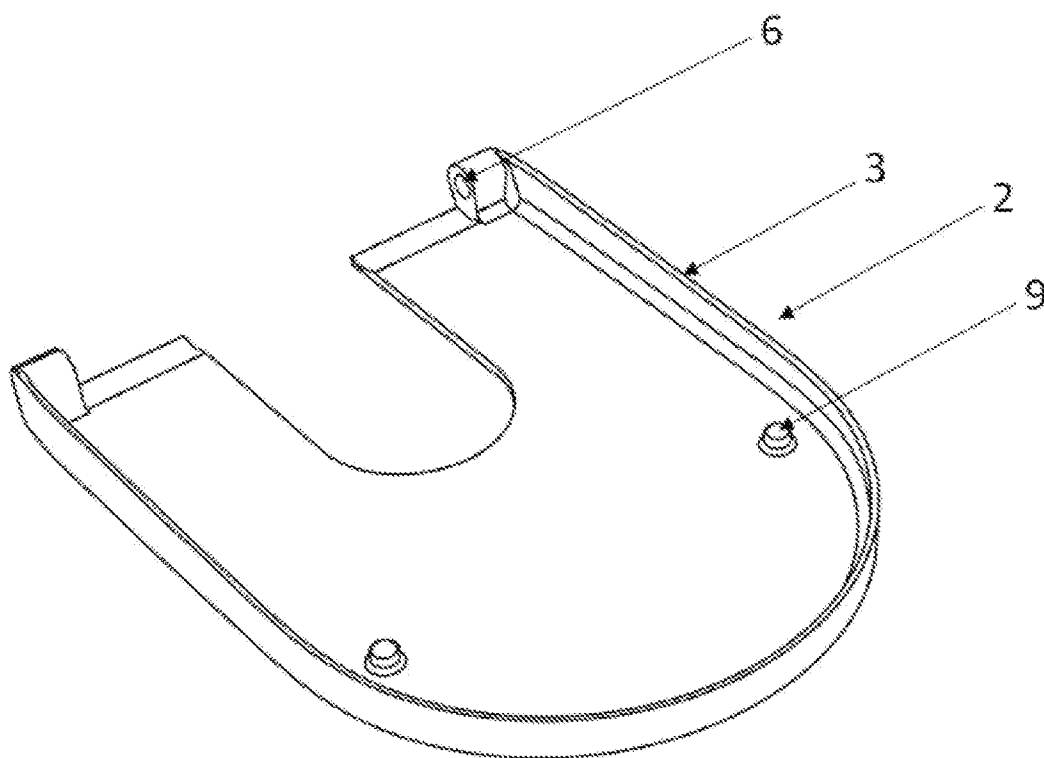


Fig. 3

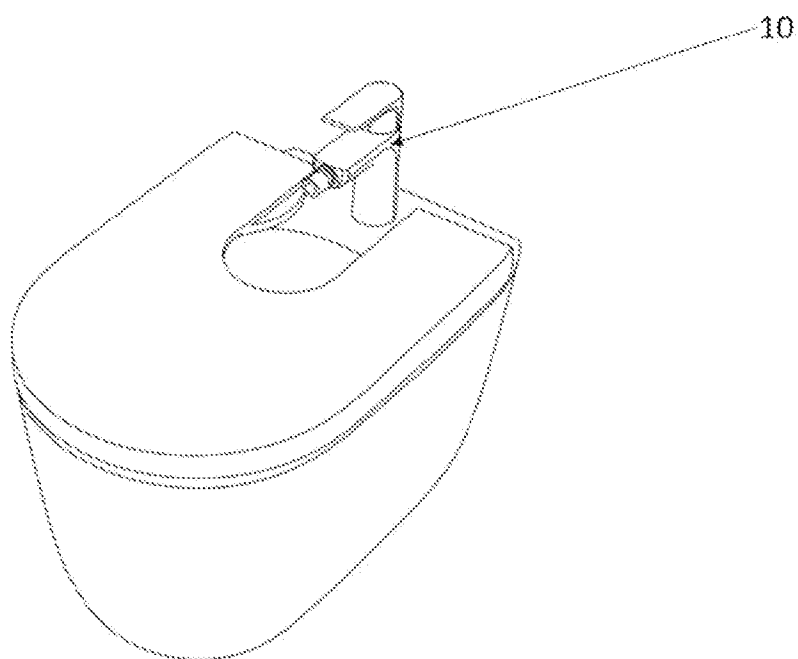


Fig. 4

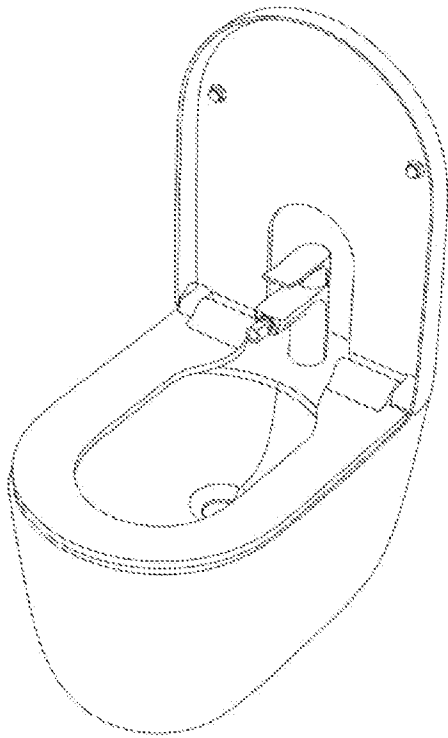


Fig. 5

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC: A47K 3/26 (2006.01); A47K 13/00 (2006.01); A47K 13/04 (2006.01); E03D 11/00 (2006.01)		
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC: A47K 3/26 (2013.01); A47K 13/00 (2013.01); A47K 13/04 (2013.01); E03D 11/00 (2016.08)		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A47K, E03D		
Konsultierte Online-Datenbank: KIME		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 28.12.2023 eingereichten Ansprüchen 1-3 erstellt.		
Kategorie ^{*)}	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	DE 8234814 U1 (SENGENBERGER, WALTER) 14. April 1983 (14.04.1983) gesamtes Dokument, insbesondere: Seite 5, vorletzter Absatz bis Seite 6, erster Absatz; Fig. 1, 2	1-3
X	DE 19921793 A1 (DOLL LUDWIG et al.) 23. November 2000 (23.11.2000) gesamtes Dokument, insbesondere: Spalte 1: Zeilen 34-46; Spalte 1, Zeile 64 bis Spalte 2, Zeile 15; Fig. 1, 2	1-3
A	DE 7926106 U1 (SENGENBERGER, WALTER) 14. Februar 1980 (14.02.1980) gesamtes Dokument	1
A	DE 202018000437 U1 (GEBERIT INT AG [CH]) 02. Mai 2019 (02.05.2019) gesamtes Dokument, insbesondere: Fig. 1-3	2, 3
Datum der Beendigung der Recherche: 01.07.2024		Seite 1 von 1
		Prüfer(in): THÜRRIEDL Thomas
^{*) Kategorien der angeführten Dokumente:} X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein „ älteres Recht “ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.		